



Berufswege-Veranstaltungen: Wintersemester 2016/2017

Unternehmerisches Denken und Handeln

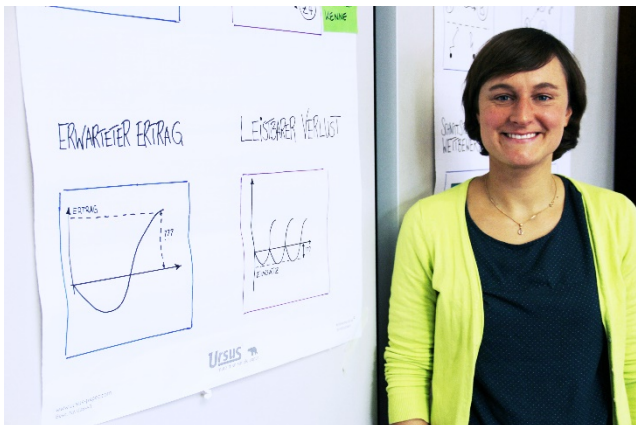
Workshop

Referentin: **Alexandra Rudl (bwcon GmbH – Leiterin der Innovationsprogramme)**

Praxis & Beruf-Büros der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

1. Dezember 2016 | 9:30 – 17:00 Uhr

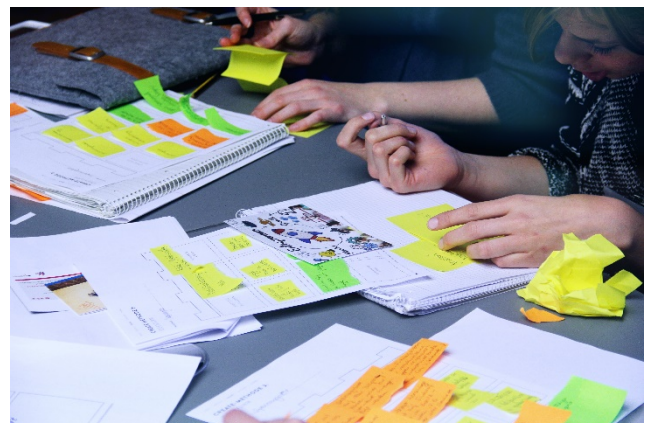
Im Rahmen des Workshops **„Unternehmerisches Denken und Handeln“** stellte Alexandra Rudl, Leiterin der Innovationsprogramme bei bwcon GmbH – Baden-Württemberg Connected (Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg), einige **praktische Strategien und Verfahren von Unternehmern** vor, die zur **Entwicklung von kreativen Innovationen, Produkten und Geschäftsideen** genutzt werden. An diesem Workshop nahmen Studierende verschiedener Fachrichtungen, die sich für Entrepreneurship interessieren, teil.



Heutzutage werden von Unternehmen nicht nur die typischen Wirtschaftswissenschaftler und BWLer gesucht, es werden auch vermehrt **Querdenker** eingestellt, die sich mit ihren ganz eigenen Ideen einbringen können. Es erfolgt ein Paradigmenwechsel innerhalb der Geisteswissenschaften: Von jetzt an zählt, was der Geisteswissenschaftler kann, nicht was er nicht kann.

Das findet auch Alexandra Rudl, die selbst u.a. Politik in Münster studiert hat und nun die für Innovationsprogramme bei der bwcon GmbH leitet. All jene, so erklärt sie, die das Entwickeln neuer Geschäftsideen und die damit verbundenen Tätigkeiten zu ihrem Beruf machen möchten, sollten deshalb einmal von **„Effectuation“** und **„Design Thinking“** gehört haben. Es handelt sich um moderne Methoden zur Kreativitätsförderung, die sowohl strategisch als auch spielerisch zu mehr Ideenreichtum bei der Entwicklung von Geschäftsideen führen.

Ungewöhnlich startete der Workshop deshalb mit einer **Challenge**: Die Studierenden sollten einen Turm aus Spaghetti-Nudeln, Klebeband und einem Marshmallow basteln, von dem der höchste mit 67 cm gewann. Schnell wurde das Prinzip klar: Das Vorgehen beim Basteln planten die Studierenden auf der Basis einer groben Idee, die sich im kommunikativen Austausch bis hin zum konkreten Plan verfeinerte. Das, so Rudl, sei das Prinzip von **Effectuation**, das die Studierenden zunächst einmal an das typische Vorgehen bei universitären Hausarbeiten erinnert.





Dennoch, so lässt es sich konkret darstellen, dreht sich alles um drei entscheidende Fragen, „**Wer bin ich? Was weiß ich? Wen kenne ich?**“, die im Hinblick auf ein Projekt vage Ideen zu konkreter Realität werden lassen. Die Beantwortung der ersten Frage kann beispielsweise durch eine **Lebenslaufanalyse** erfolgen, die durch die Interpretation des stichpunktartigen Werdegangs zur Hervorhebung der eigenen Kompetenzen führt. Wissen und Networking sind zweite Schritte, die Projekten zum Erfolg verhelfen. Dabei lautet die Devise: Empathisch bleiben, Visualisieren, Experimentieren und „einfach mal machen!“ - so erklärte Rudl das positive Mindset des **Design Thinking**.

Die Studierenden durften dieses Vorgehen im Verlauf des Workshops auch selbst praktisch testen. Durch aktive Gruppenarbeit wurden im Verlauf mehrerer Stunden konkrete nutzerorientierte Geschäftsideen zum Thema „Verbessere das Einkaufserlebnis im Supermarkt“ entwickelt, die auf selbstgeführten Interviews und Interpretationen basierten. Auf die Wünsche des Interviewpartners eingehend, wurden so kreative Ideen – wie Navigationssysteme zur Findung von Lebensmitteln bis hin zum fertigen Lebensmittelkorb – entwickelt.

Die Strategien sind jedoch nicht nur auf das Feld des Entrepreneurship beschränkt, sie können sogar zur Lebensplanung genutzt werden. Alexandra Rudl nutzt sie beispielsweise auch beim Triathlon. Studierende konnten sich aber auch vorstellen, sie vor einem Bewerbungsgespräch zur Vorbereitung zu nutzen oder die Strategien generell als Konzepte ertragreicher Gruppenarbeit anzuwenden. Alles in allem sind die Möglichkeiten spannend und vielseitig – darüber waren sich die Studierenden am Ende des Workshops einig.

Linda Addae
18. Januar 2017